

Anleitung Entnahme von Substratproben aus dem Silo

Die richtige Probenahme ist für einen gelungenen und aussagekräftigen Versuch von erheblicher Bedeutung. Wichtig ist es vor allem, eine repräsentative Probe zu erhalten, die die Eigenschaften des Substrats im Silo gut widerspiegelt.

Da die Temperatur innerhalb eines Silos je nach Tiefe sehr unterschiedlich sein kann und dies den Silierungsprozess erheblich beeinflusst, sollten möglichst alle Schichten des Silos bis hin zum Boden beprobt werden. Ist dies mit einem Bohrstock möglich, empfiehlt sich die Probenahme damit (siehe 1.- Probenahme im Silo). Ist es aufgrund der Höhe des Silos nicht möglich alle Bereiche mit dem Bohrstock zu erreichen, kann auch an der frischen Anschnittstelle eine Probe genommen werden (siehe 2.- Probenahme an frischer Anschnittstelle).

Alle für die Probenahme verwendeten Geräte und Behälter müssen sauber und trocken sein.

Um Abbauprozesse zu verhindern, sollten Proben möglichst noch am selben Tag verschickt werden. Versendung von Proben donnerstags, freitags, sowie an Wochenenden und feiertags nur nach Absprache durchführen, da sichergestellt sein muss, dass die Proben rechtzeitig in Empfang genommen und gekühlt werden können.

1. Probenahme im Silo (eine graphische Anleitung finden sie auf Seite 2)

Um eine repräsentative Probe zu erhalten, sollte das Silo je nach Größe an 3-5 verschiedenen Stellen beprobt werden um eine Sammelprobe von ca. 10 kg zu erhalten. Aus dieser wird nach gründlichem Mischen eine Endprobe entnommen:

1. Plane an Probenstelle entfernen, Bohrstock unter Drehbewegungen in den Futterstock einstecken. Bohrstock herausziehen, entnommenes Material herausdrücken und in sauberem, offenem Behälter oder auf Plane sammeln.
2. Bohrstock wieder in dasselbe Loch einstecken um nächste Schicht zu entnehmen. Vorgang wiederholen bis möglichst alle Schichten des Silos bis zum Siloboden beprobt sind.
3. Probenahme an 2-4 Stellen des Silos wiederholen. Entnahmelöcher mit Heu, Stroh oder Silage fest zustopfen, mit Silofolie verkleben und mit Abdeckmaterial zudecken.
4. Alle Einzelproben gut vermischen, daraus eine Endprobe von ca. 1 kg entnehmen und in mitgelieferten Probenbeutel geben.
5. Aufkleber mit Probenbezeichnung aus Transportpaket beschriften und auf Beutel aufkleben. Probe bis zum Versand kühlen (nicht einfrieren) und lichtgeschützt aufbewahren.
6. Probe in Versandkarton packen, Probenbegleitschein ausfüllen, Paket wenn möglich noch am selben Tag verschicken.

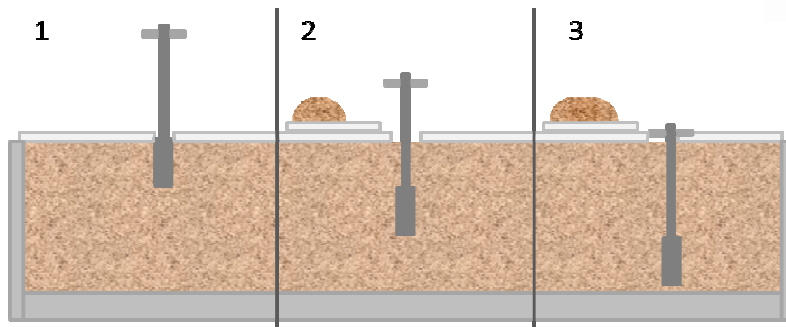


Abbildung 1: Probenahme im Silo

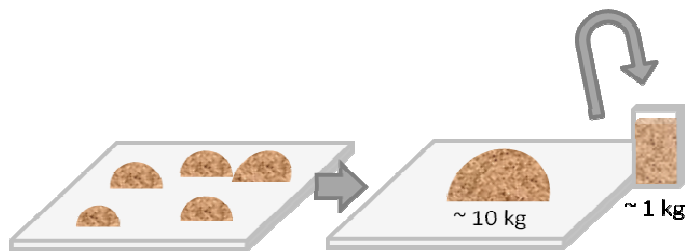


Abbildung 2: Entnahme einer Endprobe

2. Probenahme an der Anschnittstelle

Wichtig bei der Probenahme an der Anschnittstelle ist, dass die Anschnittfläche vorher großzügig entfernt wird, da dieses Material stark der Witterung ausgesetzt ist und dadurch einen veränderten Feuchtigkeitsgehalt aufweist. Es empfiehlt sich, die Probenahme z.B. direkt nach Entnahme von Silage für die Fütterung durchzuführen.

1. Saubere Plane auf Boden vor Anschnittstelle ausbreiten
2. Mit Spaten oder Gabel an ca. 10-12 Stellen auf verschiedenen Höhen der Anschnittstelle Einzelproben entnehmen (insgesamt etwa 10 kg) und auf der Plane sammeln
3. Einzelproben auf Folie gut mischen, daraus ca. 1 kg Endprobe entnehmen und in mitgelieferten Beutel geben, weiter siehe oben Punkt 5-6

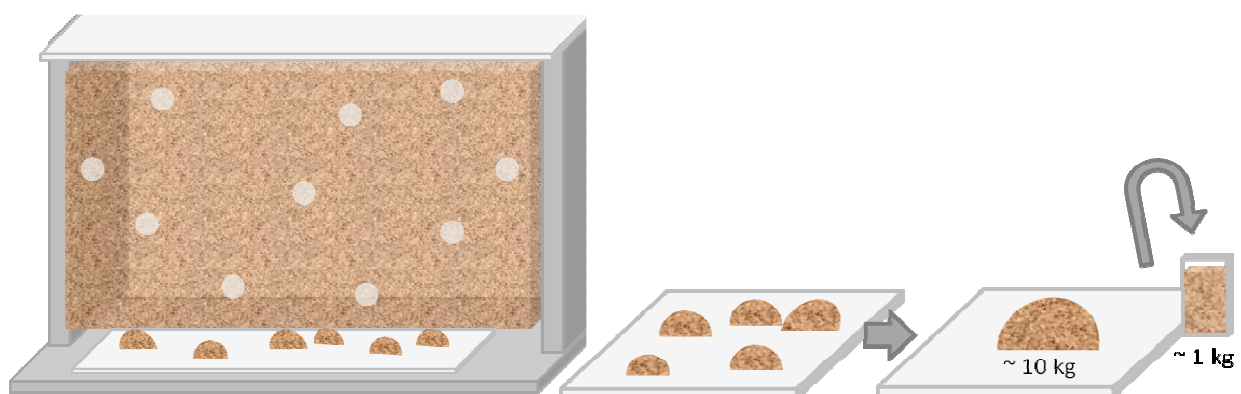


Abbildung 3: Probenahme an frischer Anschnittstelle